



Dresdner Frühjahrspreis zog die Asse an

Über 500 Schwimmer aus 40 Vereinen gingen beim Dresdner Frühjahrspreis an den Start. Neben den starken sächsischen Vereinen wie dem SSV Leutzsch und dem SC Riesa fanden auch Spitzenklubs wie der SC Magdeburg oder der SV Halle den Weg nach Dresden. Und die brachten hochkarätige Schwimmer mit, was sich vor allem in den Superfinals zeigte, für die sich die besten 50-Meter-Schwimmer in ihrer jeweiligen „Schokoladendisziplin“ qualifizieren konnten. Die Magdeburger stellten da allein 15 der 48 Finalisten. Vor allem das Herrenfinale war ein Knaller: Der Magdeburger Leif-Marten Krüger siegte knapp mit 830 Punkten vor dem

Riesaer Kurzbahnweltrekordler Johannes Neumann (826 Punkte). Auf Platz drei kam Stefan Herbst vom SSV Leutzsch mit 768 Zählern. Bei den Damen gewann die Hallenserin Karoline Günther (730 Punkte) vor Bianca Gast vom SC Magdeburg (722). Die dreifache deutsche Masters-Meisterin und Vorjahressiegerin Jenny Wachsmuth von Gastgeber Dresdner SC musste wurde Dritte und erkämpfte mit 717 Punkten den einzigen Podestplatz für den DSC. Den undankbaren vierten Platz erreichten Doreen Lippok (DSC) in der Jugendklasse sowie Michelle Wunsch (USV TU Dresden/im Foto) bei den Juniorinnen.

Foto: W. Darrelmann